Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Gersau, August 1981
Erscheint monatlich
54. Jahrgang Nr. 8

Aus dem Inhalt

Militärdienstleistung ohne individuelle Waffe 283
Einsatzversorgung in der österreichischen Armee 286
Sicherheitspolitik 295
EMD-Informationen 296
OKK-Informationen 297
Kamerad was meinst Du . . .
Mannsputzzeug für Offiziere 298
Mut allein genügt nicht 299
Termine 305
Wehrsport 305

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau
Freitag/Samstag, 4./5. September Nachtübung — Brötliteig

Sektion beider Basel und Sektion Zentralschweiz
Samstag/Sonntag, 12./13. September Gemeinsame Gebirgsübung im Napfgebiet
(Programm siehe Sektion Zentralschweiz)

Sektion Bern
Samstag/Sonntag, 5./6. September Gebirgsübung

Sektion Zürich
Samstag/Sonntag, 5./6. September Herbstübung im Engadin

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion beider Basel
Sonntag, 20. September Herbstübung

Sektion Bern
Samstag, 5. September Herbstanlass

Sektion Zentralschweiz
Samstag, 22. August Felddienstübung
Mittwoch, 16. September Pistolenschiessen

Sektion Zürich
Samstag/Sonntag, 29./30. August Herbstwanderung ins Prätigau

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Nutzauflage 10 128 (WEMF 11. 8. 78)

Editorial

Kameraden,

400 Blocks rosaroter Transportgutscheine laden ein zum sympathischsten Truppenversuch der letzten Jahre.
Alle Offiziere, Unteroffiziere und Rekruten dürfen nämlich an 5 bestimmten Wochenenden zum Einheitstarif von Fr. 5.— nach Hause fahren. In den meisten Rekrutenschulen beginnt dieser Versuch am 29. August mit dem ersten und endet am 11. Oktober mit dem 2. Gratistransport nach VR 275. Eigentlich würde diese grosszügige Geste von Bund und SBB die herrliche Möglichkeit bieten, das eigene Auto zwei Monate einzustellen. Damit würden gespart: Benzin und Unterhaltskosten, Steuer, Versicherung und eventuell auch Ärger.
Werden die Angesprochenen diese Offerte nützen? Man fürchtet . . . nein. Ich zitiere aus der schriftlichen Antwort des Bundesrates auf die Motion Roy: «Die Zahl der Benützer der öffentlichen Verkehrsmittel schwankt zwischen 80 % (Wfpl Zürich) und rund 3 % (Wfpl Colombier und Belp).»
Welche Vorteile bietet das Bahnfahren? In der Verfügung vom 1.7.81 werden genannt: Energiesparen und Vermeidung von Verkehrsunfällen. Pro Passagier benötigt die Bahn 22 mal weniger Energie als das Auto. Hingegen führen Übermüdung, Pressieren und seltener Alkohol noch immer zu vielen Unfällen auf Urlaubsfahrten. Diese Unfälle verursachen unsägliches Leid und wieder grosse Kosten: 16 Mio bezahlt die Militärversicherung jährlich an Renten, Spital- und Arztkosten. (Zum Vergleich: alle Four aller Schulen und Kurse geben «nur» 18 Mio aus für Ukft, Sold und Vpf / Seso.)
Beim Bahnfahren bestehen weitere Vorteile: ungestörtes Lesen, kameradschaftliches Beisammensein; die Möglichkeit zu verpflegen, zu lernen, Akten zu studieren oder gar ein Nickerchen zu machen.
Ausgeruht (statt gestresst) ist man sicher willkommener zu Hause.
Etwas sollte besser klappen: Entlassung und Antreten müssen abgestimmt werden auf die Fahrpläne. Dem Versuch ist ein durchschlagender Erfolg zu wünschen. Of, Uof und Rekruten, nützt die günstige Gelegenheit.

Hannes Stricker